

Jugend-Europameisterschaft 2006

Mit insgesamt 737 Teilnehmer(inne)n wurde an der diesjährigen Jugend-Europameisterschaft im montenegrinischen Herceg Novi ein neuer Rekord aufgestellt. Nichts desto trotz hatte der Veranstalter die Organisation bestens im Griff. Nicht schlecht staunten die Anwesenden, als über eine Stunde vor dem Beginn der ersten Runde die Paarungen aufgehängt wurden, und alles gestimmt hat, denn in den vergangenen Jahren gab es oft Probleme (Verspätungen, Neupaarungen).

Die Firma Equisa (www.equisa.li) sponserte die Schweizer Delegation mit Trainingsanzügen und weiteren Kleidungsstücken. Die einheitliche Bekleidung fand grossen Anklang und war dem Teamgeist sicher zuträglich.



Gabriel Gähwiler und Nico Georgiadis im von der Equisa gesponserten Trainingsanzug (Foto: Andreas Georgiadis).

Dominiert wurden die Turniere von Ländern aus dem Osten. Ausser dem Sieg des Franzosen Romain Edouard (U16) konnte Westeuropa keinen weiteren Podestplatz ergattern. Aus Schweizer Sicht konnten sich aufgrund der Startrangliste vor allem Anastasia Gavrilova (U16) und Kambez Nuri (U14) Hoffnungen auf eine gute Klassierung machen.

Obwohl Anastasia etwas krankheitsgeschwächt war, spielte sie während des ganzen Turniers vorne mit und verlor nur gegen die in den Rängen drei bis fünf klassierten Spielerinnen. Zwei dieser Niederlagen kassierte sie in den letzten beiden Runden, womit sie noch auf den 17. Rang zurück fiel – dennoch, eine gute Platzierung.

Kambez startete mit drei Siegen optimal ins Turnier und spielte immer an den vordersten Brettern. So ist es auch nicht erstaunlich, dass fünf seiner Gegner in der Schlussrangliste in den Rängen eins bis acht klassiert sind. Beeindruckend war sein mutiger Spielstil, mit dem er unübersichtliche Stellungen herbeiführte und dabei meist den besseren Überblick als die Gegner bewahrte. Das

Turnier beendete Kambez mit sechs Punkten im hervorragenden neunten Rang. Über eine Schweizer Klassierung in den Top Ten konnte man sich in der Vergangenheit nicht oft freuen!



Kambez Nuri vor Rundenbeginn (Foto: Vlada Brunner).

Eine sehr erfreuliche Leistung zeigte auch Neuling Gabriel Gähwiler (U12). Nach durchzogenem Start spielte er immer besser und gewann die letzten drei Runden allesamt, womit er den Sprung ins erste Drittel der Schlussrangliste schaffte.

Die Mehrheit der übrigen Schweizerinnen und Schweizer zeigten Leistungen im Bereich der Erwartung. Grosse Freude hatten die Trainer IM Beat Züger, IM Claude Landenbergue und Michael Bucher (Delegationsleiter) an der Motivation und dem Kampfgeist. Mit grossem Eifer wurde auf die Partien vorbereitet, nach den Spielen viel analysiert. Beinahe alle Partien wurden ausgespielt, an friedlichen Unentschieden war niemand interessiert.



Nico Georgiadis, Gabriel Gähwiler und IM Beat Züger bei der Vorbereitung. Andreas Georgiadis schaut interessiert zu. (Foto: Vlada Brunner).

Den erwartungsgemäss schweren Stand hatten Marco Gähler und Andreas Lehmann (beide U18). Rund ein Dutzend Internationale Meister spielten bei den Ältesten mit, und um in der Startrangliste in der vorderen Hälfte zu sein, benötigte man fast 2300 ELO-Punkte. Marco erholte sich zum Glück von seinem miserablen Start ($\frac{1}{2}$ aus 4) und bezwang in der letzten Runde sogar einen Gegner mit beinahe 2400 ELO. Mit nur einem halben Verlustpunkt in den letzten fünf Runden schaffte er somit noch den Sprung in die vordere Ranglistenhälfte. Andy zeigte eine solide Leistung: Siege gegen schwächer eingestufte Gegner, durchschnittliche Leistungen gegen Gegner im Bereich seiner Führungszahl und Niederlagen gegen Gegner mit deutlich mehr ELO-Punkten.

Stark besetzt war auch das Teilnehmerfeld bei den Knaben U16. Emanuel Schiendorfer hatte mit Problemen in der Eröffnung zu kämpfen, was auf diesem Niveau ein nicht zu unterschätzendes Handicap ist. Dennoch war er in einigen Partien nahe daran, gegen starke Gegner zu (halben) Punkten zu kommen, das nötige Glück fehlte leider. Mit seinem Resultat kann er nicht zufrieden sein.

Erstmals nahm mit Nico Georgiadis ein Schweizer in der Kategorie U10 an einem solchen Anlass teil. Nico zeigte eine gute Leistung und erzielte fünfzig Prozent der Punkte. Hätte er seine guten Stellungen öfters verwertet, wäre sogar noch einiges mehr drin gelegen. Besonders wertvoll ist vor allem, dass er wichtige Erfahrungen für die Zukunft sammeln konnte.

Camille de Seroux (U14) war ebenfalls zum ersten Mal an einer solchen Veranstaltung dabei. Bewundernswert war ihre Konsequenz, mit welcher sie den Sieg suchte, ihr zum Teil jedoch auch zum Verhängnis wurde. Zuerst gab es nicht viele Punkte, doch dank Siegen in den letzten beiden Runden erreichte sie ein knapp zufriedenstellendes Resultat.

Nicht in bester Form war Maria Heinatz (U16). In der ersten Hälfte des Turniers zeigte sie teilweise gute Partien gegen starke Gegnerinnen. Danach passte gegen die Schwächeren leider nicht alles zusammen, womit schlussendlich ein Ergebnis unter der Erwartung resultierte.

Insgesamt ist die Schweizer Bilanz an der Jugend-EM recht zufriedenstellend. Herausragend die Leistung von Kambez, dazu einige weitere gute Platzierungen. Andererseits lässt sich auch feststellen, dass die meisten Schweizer(innen) doch sehr weit davon entfernt sind, mit den Besten mithalten zu können.

Michael Bucher

CHAMPIONNATS D'EUROPE JUNIORS 2006

La participation romande aux derniers championnats d'Europe juniors était assurée cette fois-ci par Camille de Seroux (CE Genève), qui jouait pour la première fois dans une compétition internationale dans la catégorie U14. Son résultat final (3,5/9) est satisfaisant si l'on compare avec les premières expériences d'autres joueurs par le passé. Par ailleurs, son envie de toujours jouer pour l'attaque en a impressionné plus d'un.

En matière de premières expériences à ce niveau, il faut cela dit remarquer la très bonne performance de Gabriel Gähwiler (SG Winterthur), qui finit à 5,5/9 en U12. De même, Nico Georgiadis, qui était le premier Suisse de l'histoire à participer à une compétition internationale en U10, a très bien pris contact avec le niveau européen en signant un intéressant 4,5/9.

A côté de ces bons résultats, notre pays peut également se réjouir d'une authentique prouesse d'un de nos jeunes, puisque Kambez Nuri (SG Winterthur) termine la compétition dans les 10 premiers européens de sa catégorie ! Son style sans compromis et ses capacités tactiques font dire à son entraîneur (Florian Jenni), que Kambez est plus fort que notre champion national à son âge. Gageons qu'avec un tel encadrement il saura porter haut les couleurs de notre pays. Voici une de ses productions de Herceg Novi.

Alexandre Vuilleumier

Nuri,Kambez (Sui) - Bazeev,German (Rus)

(B84), Sicilienne Scheveningue

1. e4 c5 2. Cf3 e6 3. d4 cxd4 4. Cxd4 Cf6 5. Cc3 d6 6. Fe2 a6 7. 0-0 Dc7 8. Fe3 b5 9. a3 Fb7 10. f4!? Cxe4 11. Cxe4 Fxe4 12. c4!N Superbe nouveauté de notre jeune champion, trouvée sur l'échiquier. **12... bxc4 13. Fxc4 !** Les compétitions internationales servent entre autres à montrer ce que chaque pays a à offrir, et il faut avouer que l'on ne peut que se réjouir de cette partie ! **13... Dxc4 14. Tc1 Dd3 ?** Crée une deuxième faiblesse dans la position : l'insécurité de la Dame. Après 14... Dd5 les Noirs peuvent se battre contre leur retard de développement, car ils ont toujours la possibilité de rendre la pièce. On peut lutter avec une faiblesse mais pas avec deux. 15. Da4+ Cd7 16. Tc7 Td8 17. Cc6 Ta8 (17... Dxc6 18. Txc6 Fxc6 19. Dxc6 Fe7 20. Fb6 et les Blancs gagnent; 17... Db5 18. Dxe4 Cc5 19. Df3 Db6 20. Txf7!! Rxf7 21. f5 Re8 22. fxe6 Db7 23. Fg5 Tc8 24. Fe7!! et les Blancs gagnent aussi.) 18. Td1 (18. Ca7 Td8 19. Cc6= (19. Tfc1 est malheureusement trop exagéré. 19... Fe7 20. Txd7 Txd7 21. Tc7 0-0 22. Txd7 Dd3 ! 23. Rf2 Fxg2 24. Rxc2 De2+ 25. Ff2 Fh4 26. Dd4 e5 27. fxe5 Fxf2 28. Dxf2 Dg4+); 18... Cb6 19. Fxb6 Db5 20. Dxe4 Dxb6+ 21. Cd4 d5 22. Dc2 Fd6 23. Da4+ Rf8 24. Tc6 Db8 25. f5 ! Fxh2+ 26. Rh1 Fg3 27. Tdc1 Dd8 28. Cf3 et les Blancs dominant tout l'échiquier et sont prêts à transférer leurs pièces à l'aile-Roi. **15. Tc8+ Re7.** 15... Rd7 16. Dc1 Ta7 17. Tc3 Db1 18. Dd2 Da2 19. Cb3 et la Dame est prise au piège comme dans la partie. **16. Dc1 Cd7 17. Tc3 Db1 18. Cc6+ Re8 19. Dd2.** Kambez a très bien exploité le mauvais coup noir et se retrouve déjà gagnant. **19... Dxf1+ 20. Rxf1 Fe7 21. Dd4 Fd5 22. Da4 Fd8 23. b4.** Plan intéressant; les pièces blanches sont idéalement placées, donc la rupture vient par l'avance d'un pion. **23... f5 24. b5 a5 25. b6! Fxb6 26. Fxb6 Cxb6.** Dd4 gagnait sur le champ. **27. Db5 Cd7 28. Db7 Tb8 29. Dc7 Tb1+ 30. Re2 Tb2+ 31. Re3 Fxc6 32. Txc6.** Dans la mesure où à peu près tous les pions noirs de l'aile-Roi vont bientôt tomber, l'adversaire russe de Kambez préfère mettre un terme à ses souffrances. **1-0**

Analyses : Alexandre Vuilleumier

Mit seinem Königsangriff erfolgreich war Gabriel in folgender Partie gegen einen Ungarn.

Alex Mark Zsipi (Hun) – Gabriel Gähwiler (Sui)

Sizilianisch (B90)

1. e4 c5 2. Sf3 d6 3. d4 cxd4 4. Sxd4 Sf6 5. Sc3 a6 6. Le3 e5 7. Sb3 Le6 8. f3 Le7 9. Dd2 Sbd7 10. 0–0–0 Dc7 11. Kb1 Tc8. Es ist noch nicht klar, ob dieser Turm später auf c8 am besten steht. Logischer sieht beispielsweise 11. ... b5 aus, gefolgt von Sb6 oder b4. **12. Df2.** Ambitionierter ist 12. g4. **12. ... b5 13. h4 Sc5.** In Frage kommt auch 13. ... h5, was den weissen Bauernvormarsch am Königsflügel stoppt. **14. Sxc5 dxc5 15. h5 0–0 16. g4 Tfd8 17. Txd8+ Txd8 18. Lh3.** 18. g5?! b4! 19. Lh3 (Nach 19. gxf6? bxc3 bekommt Weiss grosse Probleme, denn 20. fxe7?? scheitert an 20. ... Td1+ 21. Lc1 Lxa2+ 22. Kxa2 Da5+ 23. Kb3 Db4+ 24. Ka2 Da4+ 25. Kb1 Txc1+ 26. Kxc1 Da1#) 19. ... bxc3 20. Lxe6 fxe6 21. gxf6 Lxf6 22. Lxc5 Dd7 mit etwas besserer Stellung für Schwarz. **18. ... Sd7 19. g5 Sb6 20. b3?! b4 21. Lxe6?!** Stärker ist 21. Se2 Lxh3 22. Txh3 Td1+ 23. Sc1 Dd7 24. Th2 mit etwa ausgeglichener Stellung. **21. ... bxc3 22. Lf5 Sc4! 23. Lc1.** 23. g6 Da5! 24. gxh7+ (24. gxf7+ Kf8! 25. De2 Sa3+ 26. Kc1 (26. Ka1 c4) 26. ... Sb5 27. Kb1 c4 und der schwarze Angriff führt zum Sieg.) 24. ... Kh8! 25. De2 Sa3+ 26. Kc1 (26. Ka1 c4) 26. ... Sb5 27. Kb1 c4 mit gewinnbringendem Angriff für Schwarz. **23. ... Da5 24. Lxh7+.** 24. g6 Sd2+ 25. Lxd2 (25. Ka1 c4) 25. ... cxd2 und nun beispielsweise 26. Td1 c4 27. gxf7+ Kf8! mit grossem Vorteil für Schwarz, da der schwarze König gegenüber dem weissen relativ sicher steht. Zum Beispiel 28. Le6 (28. De3 Lc5 29. Dg5 h6 30. Dh4 cxb3 31. cxb3 Td3) 28. ... Dc3 (droht La3) 29. Db6 Dxf3 30. Dg1 La3. **24. ... Kxh7 25. g6+ fxc6?** Schwarz muss mit dem König zurückweichen, da Weiss ansonsten zu gefährlichem Gegenspiel kommt. 25. ... Kg8 und nun zum Beispiel 26. gxf7+ Kxf7 27. f4 Sd2+ 28. Lxd2 cxd2 29. fxe5+ Kg8 30. Td1 Dc3 und Schwarz gewinnt. **26. hxg6+ Kxg6 27. Dg2+?** Mit 27. Dh2 kann Weiss ausgleichen. Es droht nun Dh5+ nebst Df5 matt. 27. ... Kf7 (27. ... Sd6? scheitert an 28. Dxe5 Kf7 29. Dd5+ Ke8 30. Th8+ Kd7 31. Txd8+ nebst 32. e5 und auf 27. ... Kf6 28. Dh5 Sd6 folgt 29. Tg1 Lf8 30. f4 und Weiss gewinnt.) 28. Dh5+ Ke6 (28. ... g6? 29. Dh7+ Kf6 geht nicht wegen 30. Lg5+ nebst Matt im nächsten Zug.) 29. Dg4+ Kd6 (29. ... Kf7 30. Dh5+ mit Dauerschach.) 30. bxc4 Lf6 31. Td1+ Ke7 32. Txd8 Dxd8 und die Stellung ist remisverdächtig. **27. ... Kf7 28. Th7 Lf6 29. De2 Sa3+ 30. Ka1 Db5 31. Dg2 Td1 32. Th1 Txh1 33. Dxd1 Sxc2+ 34. Kb1 Dd3 0:1**

Analysen: Michael Bucher

Zum Schluss noch einige sehenswerte unkommentierte Partien:

Emanuel Schiendorfer (Sui) – Kristjan Sarapik (Est)

Königsindisch (E97)

1. d4 Sf6 2. c4 g6 3. Sc3 Lg7 4. e4 d6 5. Sf3 0–0 6. Le2 e5 7. 0–0 Sc6 8. d5 Se7 9. b4 Sh5 10. Te1 f5 11. Sg5 Sf6 12. Lf3 c6 13. Lb2 h6 14. Se6 Lxe6 15. dxe6 fxe4 16. Sxe4 Sxe4 17. Txe4 d5 18. cxd5 cxd5 19. Txe5 Lxe5 20. Lxe5 Db6 21. Dd2 Kh7 22. Te1 a5 23. bxa5 Dxa5 24. Lc3 Dxa2 25. Dd4 Sf5 26. De5 d4 27. Lb4 Tfe8 28. g4 Db3 29. Ld5 Dxb4 30. gxf5 Tg8 31. f6 Ta5 32. Tc1 Tc5 33. Txc5 Dxc5 34. f7 Td8 35. e7 Txd5 36. f8S+ Kg8 37. De6+ Kg7 38. Dxc6+ Kh8 39. Dh7# 1:0

Rauno Jarvinen (Fin) – Marco Gähler (Sui)

Französisch (C18)

1. Sc3 d5 2. e4 e6 3. d4 Lb4 4. e5 c5 5. a3 La5 6. b4 cxd4 7. Dg4 Se7 8. bxa5 dxc3 9. Dxc3 Tg8 10. Dxd7 Sbc6 11. Sf3 Dc7 12. Lf4 Ld7 13. a6 b6 14. Dd3 Tg4 15. g3 Sg6 16. h3 Sxf4 17. Dxc3 d4 18. Dc4 Txg3 19. fxc3 Sd5 20. Ld3 Se3 21. Db5 f6 22. Db2 Sxe5 23. Sxd4 Sxd3+ 24. cxd3 Dxc3+ 25. Kd2 Sd5 26. The1 Df4+ 27. Kc2 Tc8+ 28. Kb3 e5 29. a4 Tc3+ 30. Dxc3 Sxc3 31. Sc2 Sd5 32. Te4 Dd2 33. Tc4 Dxd3+ 0:1

Veljko Scekic (Mne) – Andreas Lehmann (Sui)

Sizilianisch (B33)

1. e4 c5 2. Sf3 Sc6 3. d4 cxd4 4. Sxd4 Sf6 5. Sc3 e5 6. Sdb5 d6 7. Lg5 a6 8. Sa3 b5 9. Sd5 Le7
10. Lxf6 Lxf6 11. Ld3 Le6 12. c3 Lxd5 13. exd5 Se7 14. Sc2 0–0 15. Se3 Lg5 16. Sf5 Sxf5 17. Lxf5
g6 18. Lc2 f5 19. 0–0 e4 20. a4 Db6 21. De2 b4 22. a5 Dc5 23. cxb4 Dxb4 24. Ta4 Dxb2 25. Tb1
Dc3 26. Tb3 Dc5 27. Tb6 Tfc8 28. Tc6 Txc6 29. dxc6 Dxc6 30. h4 Ld8 31. Lb3+ Kg7 32. Tc4 Db5
33. Db2+ De5 34. Dc2 Dxa5 35. h5 Lb6 36. Tc8 Txc8 37. Dxc8 Lxf2+ 38. Kxf2 Db6+ 39. Kf1 Dxb3
40. h6+ Kxh6 41. Df8+ Kh5 42. Dg7 Dd1+ 43. Kf2 h6 44. Df6 Dd2+ 45. Kf1 e3 46. g4+ fxg4 47.
Dxg6+ Kxg6 **0:1**

Kambez Nuri (Sui) – Shamil Arslanov (Rus)

Französisch (C18)

1. e4 e6 2. d4 d5 3. Sc3 Lb4 4. e5 c5 5. a3 Lxc3+ 6. bxc3 Se7 7. Dg4 cxd4 8. Dxg7 Tg8 9. Dxb7
Da5 10. Se2 dxc3 11. Tb1 Sbc6 12. f4 Ld7 13. Dd3 d4 14. Txb7 Lc8 15. Tb5 Da4 16. Sg3 La6 17.
Se4 Lxb5 18. Sd6+ Kd7 19. Sxb5 Sd5 20. Sd6 Tab8 21. Dh7 Se3 22. Dxf7+ Se7 23. Se4 Dxc2 24.
Sc5+ Kc6 25. Dxe6+ **1:0**

Callum Kilpatrick (Eng) – Kambez Nuri (Sui)

Sizilianisch (B33)

1. e4 c5 2. Sf3 Sc6 3. d4 cxd4 4. Sxd4 Sf6 5. Sc3 e5 6. Sdb5 d6 7. Lg5 a6 8. Sa3 b5 9. Sd5 Le7
10. Lxf6 Lxf6 11. c3 0–0 12. Sc2 Tb8 13. a4 bxa4 14. Sdb4 Sxb4 15. Sxb4 Lb7 16. Dxa4 a5 17.
Sc2 Db6 18. Ta2 d5 19. Dxa5 De6 20. Ta4 Ld8 21. Dc5 Lb6 22. Da3 Df6 23. Se3 d4 24. Sc4 Df4
25. Db3 dxc3 26. Sxb6 Dd2# **0:1**

Weitere Partien können auf der Homepage des Veranstalters heruntergeladen werden:

<http://www.scgchess.org/euro2006/english.htm>

Auf dieser Seite sind auch sämtliche Resultate und Ranglisten zu finden.